

Jungen; ein Knabe, drei Mädchen, das eine mit einem Kind auf dem Arm, schauen links zu. Links vorn steht eine Wasserkanne, und oben an der Mauer befindet sich in der Nähe einer Fensteröffnung ein Schwalbennest.

Rechts an einem Stein steht Grimm's Zeichen und 1825.

158. Kinderspiel in Hessen.

Höhe 178 Mm. Breite 213 Mm.

Vor einer alten mit Epheu berankten und links unten mit einer Wölbung versehenen Mauer bemerken wir sechs Kinder. Zwei Mädchen vorn rechts spielen mit kleinen Steinchen, die anderen Kinder sehen zu, ein Mädchen darunter hält eine Ziege an der Leine. Im Grunde rechts Aussicht in die Ferne, wo auf dem Berge eine Ruine sichtbar ist.

Im Unterrande steht mit gerissener Schrift: *Kinderspiel in K. Hessen*. Links: *gez. in Cassel 1815 von L. E. Grimm*.

159. Dieselbe Composition.

Höhe 207 Mm. Breite 268 Mm.

Dieselbe Gruppe, vergrößert. Hier sieht man acht Kinder, indem im Grunde noch ein Mädchen und ein Knabe hinzugekommen sind. Rechts schliesst die Mauer oben den ganzen Grund ab, so dass die Aussicht in die Ferne verschwunden ist.

Unterschrift wie beim vorigen Blatt, jedoch nicht radirt, sondern gestochen.

160. Ludemänchen.

Rund. Durchmesser 26 Mm.

Auf einem Groschenstück radirt. Man sieht eine alte Frau vom Rücken, mit breitem Hut, einen Schirm unter dem rechten Arm tragend und nach dem Grunde gehend. Links steht: 1808. Ohne Einfassungslinien. Auf dem uns vorliegenden Exemplar steht vom Künstler handschriftlich bemerkt: *Ludemänchen*.